



Einen schönen Herbst wünschen Bürgermeister
Ing. Franz Angerer, Stadt- und Gemeinderat sowie
alle Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter!

Eine Multisportanlage für
unsere Jugend

Der vorgesehene Pump-
track wird nicht nur ein Aben-
teuerland für Mountainbiker.

„Wahlservice“ zu den
Wahlen

Am 26. September wird
gewählt. Bitte beachten Sie
unsere „Amtliche Wahlinfo-
rmation“.

Ganter Merino „Schärディング-
Schuh“

Der „Schärディング-Schuh“
wird winterfest gemacht.
Ab September zu kaufen!

INHALT

3 Vorwort des Bürgermeisters

4 Pumptrackanlage

5 Stein-Aktion Innbrücke

6 Wahlservice



8 Kooperation mit Bund

10 Luftbild

12 Golfstadtmeisterschaft

12 Landesgartenschau 2025

14 Ausstellung/Straßenbaustellen

15 Feuerlöscherüberprüfung

16 Videoüberwachung Schulstraße

17 „Schörding-Schuh“

18 Neuer Wassermeister

19 Rätsel/Freiwillige

20 Fotocollage

SCHÖRDING



VORWORT

Liebe Schärdingerinnen und Schärdinger!

Wir haben das große Glück, dort leben zu dürfen, wo andere ihren Urlaub verbringen.

Ich glaube, dass auch Sie bestätigen, wovon viele überzeugt sind: Dass Schärдинг in den vergangenen Jahren einen sehr erfolgreichen Weg zum Wohle aller Schärdingerinnen und Schärdinger gegangen ist.

Schärдинг kann sich sehen lassen!

Erfolg ist aber kein Zufall! Gute Kontakte zu Land und Bund wirken sich positiv auf Schärдинг aus. Und dieses konstruktive Miteinander pflegen wir mit dem Land OÖ und dem Bund.

Der zunehmend rauere Umgangston in der Politik inklusive persönlicher Angriffe mag vielleicht für die Bundespolitik gelten, nicht aber in der Gemeindepolitik und keinesfalls in Schärдинг. Hier pflegen wir einen sehr respektvollen Umgang in gemeinsamer Wertschätzung.

Wir verwenden unsere Energie und unsere Arbeit nicht für sinnlosen Streit, sondern für ein gutes Miteinander. So wurden auch in den letzten Jahren sowohl in den Ausschüssen als auch im Stadt- und Gemeinderat 98 % aller Beschlüsse einstimmig gefällt! Auch in der sehr fordernden Pandemiezeit haben wir enormen Zusammenhalt bewiesen.

Alle politischen Parteien und deren Vertreter wurden tagtäglich über die getroffenen Maßnahmen und Vorkommnisse sowie Entscheidungen seitens des Bürgermeisters durch einen schriftlichen Lagebericht informiert und waren somit in alle Handlungen eingebunden. Uns ist also in Schärдинг viel gelungen, weil wir



WIR HABEN DAS GROSSE
GLÜCK, DORT LEBEN ZU
DÜRFEN, WO ANDERE
IHREN URLAUB
VERBRINGEN.

nicht auf Hickhack oder Profilierung, sondern auf Konsens aller politischen Fraktionen gesetzt haben. Wir werden uns weiterhin gemeinsam dafür einsetzen, dass wir in Schärдинг den Weg des Miteinanders beibehalten und gemeinsam unsere ganze Kraft in die Bewältigung dieser histo-

rischen Krise investieren. Die Herausforderungen der Gegenwart sind so gewaltig, dass es diesen Schulterschluss braucht.

Auch haben wir uns für die kommenden Jahre viel vorgenommen: Leistbare Wohnungen, Ausbau unserer Kinder- und Jugendbetreuung, Forcierung der Wohlfühlstadt Schärдинг auch für unsere älteren Mitbürger, beste Ausbildung und beste Gerätschaften für unsere Feuerwehr, Fertigstellung des Hochwasserschutzes, weitere Stärkung unserer Vereine, Vorantreibung erneuerbarer Energie, Erweiterung des Glasfasernetzes, Bewerbung für das Gütesiegel Luftkurort, Landesgartenschau 2025...

Darum: Miteinander weiterarbeiten! Für eine kurze und faire Wahlauseinandersetzung bleibt noch genügend Zeit.

Sie allein entscheiden, wem Sie zutrauen, diese Stadt in dieser herausfordernden Zeit zu führen. Immer aber gilt: Machen Sie bitte von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch. Gehen Sie am 26. September wählen.

In herzlicher Verbundenheit,

Ihr

FRANZ ANGERER

E-Mail: franz.angerer@schaerding.ooc.gv.at

SCHÄRDING

EINE MULTISPORTANLAGE FÜR UNSERE JUGEND

Der für die Stadt Schärding vorgesehene Pumptrack wird nicht nur ein Abenteuerland für Mountainbiker, sondern ein Magnet für unsere Jugend werden.

Neben Ausdauer und Kraft fordert dieses zukünftige Outdoor-Bewegungsareal auch Gleichgewicht und Geschick aller Nutzer innen und Nutzer.

Dieser Pumptrack wird also nicht nur eine einfache Bikeanlage werden, sondern eine individuelle Multisportanlage im Freien, bei der unterschiedliche Nutzergruppen gleichermaßen angesprochen werden.

Es wurden schon lange Überlegungen dahingehend angestellt, dass wir unseren Kids und Jugendlichen einen Platz bieten, an dem sie sich körperlich fithalten und richtig Spaß haben können. Dieser angedachte Pumptrack ist „cool“ und mehr als eine Modeerscheinung. Vorstellen darf man sich das Ganze als eine Art Mountainbikestrecke mit Wellenkurs, was die Bewegungsökonomie schult, ein super Kardiotraining ist und noch dazu Spaß ohne Ende für unsere Jugend bringt. So können Mountainbiker, Skateboarder, Longboarder, Scooterfahrer und Inline-Skater diese Anlage nutzen und sich so richtig körperlich und sportlich betätigen.

„Als Bürgermeister freue ich mich sehr, dass dieses Sport- und Trainingsareal für unsere Schäringer Jugend umgesetzt werden kann. Es wird ein großes und vielseitiges Bewegungsangebot letztlich aber für viele Zielgruppen sein,“ so Bürgermeister Franz Angerer.



FESTAKT ZUR STEIN-AKTION AUF DER ALTEN INNBRÜCKE ZWISCHEN NEUHAUS UND SCHÄRDING

Die Gemeinde Neuhaus am Inn bildet mit der Stadt Schär- ding ein gemeinsames Mittel- zentrum und die Orte sind seit vielen Jahren miteinander eng verbunden und zusammenge- wachsen. Die Zusammenarbeit verfolgt das Ziel, über die eige- nen Gemeindegrenzen hinweg als attraktiver Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstand- ort wahrgenommen zu werden. Im Mittelpunkt aller Aktivitä- ten stehen aber die Menschen.

Zusammen wieder mehr erleben, das war sicherlich der Wunsch aller Beteiligten. Bereits im letzten Jahr wollte sich die Steinschlange über die Alte Innbrücke schlängeln und die beiden Orte Neuhaus und Schär- ding miteinander verbinden. Doch die Corona- Pandemie hatte wiederholt zu Grenzsicherungen und Ein- schränkungen geführt und so tiefgreifende Spuren auch im alltäglichen Zusammenleben

der Menschen in Schär- ding und Neuhaus hinterlassen. Umso mehr freuten sich die Bürgermeister Stephan Dorn (Neuhaus) und Franz Angerer (Schär- ding) zusammen mit der Initiatorin Christina Gat- termaier-Humer, dass es die- ses Jahr endlich geklappt hat.

Über 1250 bemalte Steine wurden am Sonntag, den 1. August 2021 über die alte Inn- brücke als Zeichen der Verbun- denheit auf dem Mittelstreifen ausgelegt. „Mia kehrn zam und des lass ma uns net nemma!“, so das Motto dieser Aktion.

Die Steine wurden in den lan- gen Monaten des Lock-Downs liebevoll von Hand bemalt, mancher Stein entpuppte sich als regelrechtes Kunstwerk.

Die Anregungen zu dieser Steinaktion kamen von Chris- tina Gattermaier-Humer, die von Steffi Schneider (Grund-



schul-Direktorin Neuhaus), Doris Streicher (Kinderfreunde Schär- ding), Tom Reischauer, Andrea Mayr, Sylvia Jakob, Jutta Kettl, Monika Lautner und Fanny Kreisl unterstützt wurde.

Die Stein-Aktion „Mia kehrn zam“ unterstrich ein- mal mehr die Verbundenheit der Bürger von Neuhaus am Inn und der Stadtgemeinde Schär- ding. Diese Verbunden- heit strichen auch die beiden Bürgermeister Franz Ange- rer und Stephan Dorn in ihren Ausführungen heraus.



„Mia kehrn zam und
des lass ma uns net
nemma!“

WAHLSERVICE ZU DEN LANDTAGS-, GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTER/INNENWAHLEN 2021

Am 26. September 2021 wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahlen optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen eine „Amtliche Mitteilung – Wahlinformation / Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahl 2021“ zustellen.



Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenan-

trag mit Rücksendekuvert.

Doch was ist mit allem zu tun?

Zu den Wahlen am 26. September im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, da nicht mehr im Wählerverzeichnis gesucht werden muss.

WAHLKARTE FÜR DIE BRIEFWAHL

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die BRIEFWAHL. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“.

Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten:

persönlich in der Gemeinde mit einem amtlichen Lichtbildausweis

schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte mit Rücksende-Kuvert

elektronisch im Internet

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wähler-

verständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen. UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. September 2021. Die Zustellung erfolgt ab ca. Anfang September mittels eingeschriebener Briefsendung (auch bei Antrag mit Bürgerkarte oder Handysignatur) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 26. September 2021,

15.00 Uhr (Schluss des letzten Wahllokales) bei der zuständigen Gemeinde einlangen (Adresse und Uhrzeit befindet sich auf der Wahlkarte).

Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte per Briefwahl zu senden oder diese am Wahltag bei dem als Abgabestelle definierten Wahllokal abzugeben.

Bei der Wahl in einer fremden Gemeinde können Sie in Wahllokale gehen, die als Wahlkarten-Wahllokale ausgewiesen sind. Hier dürfen Sie außerhalb Ihrer Gemeinde jedoch nur für die Landtagswahl Ihre Stimme abgeben.

Hinweis für EU-Bürger:

EU-Bürger haben das Wahlrecht für die Gemeinde- und Bürgermeister/innenwahl in der Hauptwohnsitzgemeinde. Das Wählen mit Wahlkarte in einer anderen Gemeinde ist nicht möglich! Senden Sie die Wahlkarte bitte als Briefwahl oder geben Sie diese bei unserem Gemeindeamt rechtzeitig ab!

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge Ihre „Amtliche Wahlinformation“. Unsere Arbeit

Informationen zur Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahl 2021

Stadtgemeinde XXX
Mustergasse 1
1234 Musterort im Mustertal
Tel: +43 (3339)25110-0
Email: mustergemeinde@adresse.at
Homepage: www.mustergemeinde.at



7

WAHLSPRENGEL UND WAHLZEITEN:

Sprengel 1 – Rathaus	Unterer Stadtplatz 1	07.30-15.00 Uhr
Sprengel 2 – Neue Mittelschule	Schulstraße 5b	07.30-15.00 Uhr
Sprengel 3 – Bundesschulzentrum	Schulstraße 3	07.30-15.00 Uhr
Sprengel 4 – Berufsschule	Max-Hirschenauer-Str. 33	07.30-15.00 Uhr
Sprengel 5 – Bauhof	Bahnhofstraße 50	07.30-15.00 Uhr

Die Abgabestelle für Wahlkarten wird wie folgt festgelegt:

- bis zum Wahltag während der Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes Montag bis Freitag von 08.00-12.00 Uhr und Dienstag von 14.00-17.00 Uhr,
- Samstag, 25. September 2021 von 08.00-12.00 Uhr, Rathaus, Unterer Stadtplatz 1, Bürgerservicestelle im EG,
- am Wahltag dient das Wahllokal des Wahlsprengel 1 - Rathaus, Unterer Stadtplatz 1, bis zum Wahlschluss (15.00 Uhr) als Abgabestelle.

Was versteht man unter einem amtlichen Lichtbildausweis?

Ein amtlicher Lichtbildausweis ist ein von einer Behörde ausgestellter, mit einem Lichtbild versehener Ausweis zum Nachweis der Identität. Ein Meldezettel ist KEIN amtlicher Lichtbildausweis und daher für die Ausstellung der Wahlkarten bzw. für die Stimmabgabe im Wahllokal nicht zulässig.

Beispiele für einen amtlichen Lichtbildausweis:

- Reisepass
- Personalausweis
- E-Card mit Foto
- Führerschein
- amtlicher Dienstaussweis
- österreichischer Aufenthaltstitel

Beantragung der Wahlkarte:
Ihre Wahlkarte können Sie ab

sofort unter www.wahlkarten-antrag.at beantragen. Sofort nach Vorliegen der Drucksorten wird Ihnen diese per Einschreiben übermittelt. Eine Wahlkarte kann NICHT per Telefon angefordert werden, Sie können diese jedoch gerne bei uns persönlich im Rathaus, Bürgerservicestelle, zu unseren Parteienzeiten gegen Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises beantragen.



GUTE KOOPERATION ZWISCHEN BUND UND STADTGEMEINDE

Ein großer Teil der vom Bund zugesagten finanziellen Mittel für unseren Hochwasserschutz, der bisher 20 Mio. Euro kostete, ist schon eingetroffen.

Bei seinem Besuch in Schär- ding bedankte sich Innen- minister Karl Nehammer bei allen Helfern für den hervor- ragenden Hochwassereinsatz in Schär- ding: „Vielen Dank an alle Einsatzkräfte - ohne Euch wär's nicht so gut gelaufen. Ein großes Danke!“

Besonders beeindruckt war der Innenminister von der Pro- fessionalität und Motivation der Einsatzkräfte, die im Rah- men des Hochwassereinsatzes wieder einmal die gemein- same Stärke der Bevölkerung gegenüber bewiesen hatten.

Auch die in Schär- ding sehr gut funktionierende Zusam- menarbeit der Blaulichtorga- nisationen mit der Stadtge- meinde wurde hervorgehoben.

Bei einer Begehung konnte sich der Innenminister ein Bild von der aktuellen Lage machen und sich von der Effizienz des Hochwasserschutzes überzeu- gen. Schneller als geplant gehen die Arbeiten bei der Hoch- wasserschutzbaustelle voran.

Auch die Mobilelemente für den zweiten Teil wurden schon zur Probe eingesetzt. Im Herbst finden dann noch Restarbeiten im Gestaltungsbereich statt.

Nachdem nun der dritte Abschnitt des Hochwasser- schutzes - Allerheiligen und Brunnwies - ansteht, nützte Bürgermeister Angerer die Gelegenheit und vereinbarte verbindlich, dass sich auch hier der Bund in den Verteilungs- schlüssel 85 % Bund, 10 % Land

OÖ und 5 % Stadtgemeinde bei der Finanzierung miteinbringt.



„Es gibt viele Projekte, bei denen der Bund und das Land OÖ die Stadt unterstützen.“

Ohne Finanzhilfe des Bun- des wäre unser Hochwasser- schutz nicht zu finanzieren. Daher freue ich mich auf die weiterhin so gute Zusamen- arbeit mit dem Bund, für eine gute Zukunft für Schär- ding“, bedankte sich Bürgermeister Angerer.

GUTE KONTAKTE ZU LAND UND BUND WIRKEN SICH POSITIV AUF SCHÄRDING AUS

Dieses konstruktive Miteinander pflegen wir mit Land und Bund – Unterstützung für Schärding ist gesichert.

In Schärding haben sich viele Menschen nicht vom Virus, sondern vom Miteinander und von gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme anstecken lassen. Dennoch hat das Virus für uns alle viel kaputt gemacht. Umso mehr gibt es jetzt zu tun. Dabei muss aber betont werden, dass ein Ereignis wie diese Pandemie sich keinesfalls für ein parteipolitisches Hickhack eignet, vielmehr kann und darf es einzig und allein um einen gemeinsamen Schulterschluss gehen.

Die Stadtgemeinde hat ihre Aufgaben in diesen schwierigen Monaten bestens gemeistert, es hat sich gezeigt, dass sie besonders in Krisenzeiten ein Garant der Stabilität, des Zusammenhalts und des Miteinanders ist.

„In dieser Corona-Krise waren wir in erster Linie Ansprechpartner für die Bürger, aber auch Krisenmanager und Koordinatoren vor Ort, gemeinsam mit den Rettungsorganisationen, der Feuerwehr und den Hilfsdiensten. Auch wenn wir in den nächsten Jahren mit Einsparungen leben werden müssen, lassen wir uns

die Hoffnung nicht nehmen, dass jetzt auch wieder bessere Zeiten kommen werden.



Ein Teil der von der Bundesregierung und vom Land OÖ zugesagten Finanzmittel ist bereits eingetroffen und diese Unterstützung wird wieder frischen Wind in unsere Stadt bringen.“ Bürgermeister Franz Angerer bedankte sich bei LH Thomas Stelzer besonders auch für das schnelle Eintreffen der versprochenen Geldmittel. Damit sind derzeit laufende Projekte wie Straßenbau, Hochwasserschutz, Allgemeine Sonderschule usw. ohne Verzögerungen gesichert.

„Gerade in herausfordernden Zeiten braucht es einen starken Landeshauptmann, einen, der sich durch Führungsstärke und Verlässlichkeit auszeichnet und entschlossen agiert und Schärding bestens unterstützt“, bedankte sich Bürgermeister Angerer und betonte das gute Verhältnis der Stadt Schärding zu Land und Bund.

Neben den finanziellen Aspekten vergaß der Bürgermeister nicht, auch auf die Projekte „Kleiner Grenzverkehr, Landesgartenschau, Autobahnkreuz Schärding-Neuhaus, Sporthalle usw.“ hinzuweisen. Auch hierzu sagte der Landeshauptmann seine volle Unterstützung zu.

„Gerade in der Corona-Situation hat unser Landeshauptmann Stelzer die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Bemühungen der Stadt Schärding im gemeinsamen Mittelzentrum mit Neuhaus am Inn, dem kleinen Grenzverkehr und bei der Initiative, das neu entstehende Autobahnkreuz in Bayern „Autobahnkreuz Schärding-Neuhaus“ zu nennen, unterstrichen“, so Bgm. Angerer.





BEREITS TRADITION - „ABSCHLAG“ FÜR DEN GUTEN ZWECK

SCHÄRDINGER GOLFSTADTMEISTERSCHAFT ALS CHARITY GOLFTURNIER FÜR DIE ALLGEMEINE SONDER-SCHULE SOWIE DIE OÖ KINDERKREBSHILFE

Auch die fünfte Schärdinger Golfstadtmeisterschaft am Celtic Golf Course Schärching wurde als Charity-Veranstaltung abgehalten; diese unterstützt mit dem Reinerlös die Allgemeine Sonderschule Schärching.

Strahlender Sonnenschein, sommerliche Höchsttemperaturen und gute Laune erwartete die mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche am 30. Juli 2021 grundsätzlich um den Titel des/der Schärdinger Stadtmeister/in zitterten, aber vordergründig natürlich auch für den guten Zweck ihren Golfschläger auspackten. Wie immer war das Turnier ein Event, welches mit perfekter Stimmung und Unterhaltung punktete.

Neben der vielen treuen Sponsoren, welche in den letzten Jahren schon fleißig unterstützt haben, ist besonders der

Serviceclub Kiwanis hervorzuheben, der auch dieses Jahr wieder eine stolze Summe an Bürgermeister Ing. Franz Angerer übergab. Sandra Hofbauer, Barista Schärching, sammelte durch einen Sonderbewerb ebenfalls für ein soziales Projekt, bei welchem sie jährlich die Kinderkrebshilfe Österreich finanziell unterstützt.

Über die überragenden, von allen Gönnern und Unterstützern zur Verfügung gestellten Preise konnten sich nicht nur die Siegerinnen und Sieger freuen, sondern auch jene Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche ihr Glück bei einer Verlosung fanden.

„Mit Hilfe aller unterstützenden Sponsoren, Spielerinnen und Spieler, Akteure und Spender, können wir bereits seit Jahren unseren Kindern wichtige pädagogisch wertvolle

Lern- und Spielgeräte finanzieren. Der Reinerlös dieses Jahr geht an die Allgemeine Sonderschule Schärching zur Hilfestellung und für den Ankauf dringend notwendiger Therapiegeräte für den Beruhigungsraum.

Es freut mich sehr, dass die Stadt Schärching bereits seit fünf Jahren diese Veranstaltung abhält und dass so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den guten Zweck „abschlagen“ und ihr Können unter Beweis stellen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Gönnern, Golferinnen und Golfern für diese wunderbare sportliche Spendenveranstaltung und gratuliere allen Siegerinnen und Siegern ganz herzlich“, so Bürgermeister Franz Angerer.



Schärdinger Golfstadtmeister 2021:

Herren: Christoph Moritz

Herren Sen.: Thomas Weich

Damen: Rosemarie Kaufmann

Damen Sen.: Helga Karl



LANDESGARTENSCHAU 2025 IN DER BAROCKSTADT SCHÄRDING

Wie bereits im Frühjahr angekündigt, laufen die Vorbereitungen für die OÖ. Landesgartenschau 2025 in der Barockstadt Schärding an.

Es wurden in den letzten Wochen viele Gespräche mit Planern geführt, um noch heuer weitere Schritte setzen zu können. Es freut uns außerordentlich, dass sich bereits einige Vereine und Institutionen gemeldet haben, welche sich an der Gartenschau entsprechend beteiligen wollen.

„Aktuell ist es uns wichtig, die nachhaltigen Projekte zu definieren, um diese in den Planungsauftrag gleich zu inkludieren“, so Bürgermeister Franz Angerer, dessen Ziel es ist, einen ähnlichen Aufschwung für Schärding nach der Landesgartenschau zu erhalten, wie dies bei der Landesausstellung 2004 der Fall war. Auch wird gerade die Her-

ausforderung „Hochwasser während der Gartenschau“ abgearbeitet, welche auch die Gartenschauplanung entsprechend fordern wird.

Was jedoch bereits jetzt sicher ist: 2025 wird die ganze Stadt Schärding erblühen und viele tausende Besucher nach Schärding locken. Auch mögliche Anknüpfungspunkte mit den bayrischen Freunden im gemeinsamen Mittelzentrum werden gerade gesucht.

Viele Ideen sind für die Umsetzung einer solchen Landesgartenschau erforderlich und deshalb waren Delegationen der Stadt Schärding bereits auf einigen Gartenschauen und werden diese auch heuer und im nächsten Jahr besuchen. Die Maßnahmen finden selbstverständlich in enger Abstimmung mit dem Beirat der Landesgartenschauen des Landes OÖ statt, dessen Vorsitzender

Karl Ploberger sich auch regelmäßig mit Herrn Bürgermeister Angerer entsprechend austauscht. Nachdem geplant ist, dass im heurigen Jahr noch die Nachhaltigkeitsprojekte und die genauen Flächen definiert sind, können im Winter dann die Planungsarbeiten beginnen.

Geplant ist nicht nur die Attraktivierung des Gartenschaugeländes selbst, sondern auch der Innenstadtbereich soll eine entsprechende blumenteknische Aufwertung erfahren. Gerade die Klimaveränderung soll hier entsprechend berücksichtigt werden.

Im ersten Halbjahr 2022 ist dann erstmals geplant, dass die Ideen und Möglichkeiten veröffentlicht werden. Was aber bereits jetzt verraten werden darf, ist, dass der Inn bei der Landesgartenschau 2025 eine wesentliche Rolle spielen wird.

AUSSTELLUNG KONRAD SCHMID UND ANDREAS SAGMEISTER IN DER SCHLOSSGALERIE ERÖFFNET

Viele kunstinteressierte Personen von „drent und herent“ kamen am 23. Juli zur Vernissage der Ausstellung „Linie & Anspielungen“ von Konrad Schmid aus Hartkirchen bei Pocking und And-



reas Sagmeister aus Raab.

Zum Werk und zu den Künstlern sprach Dr. Stefan Rammer aus Passau. Er ist Mitherausgeber der Literatur-

zeitschrift „Passauer Pegasus“, Redakteur der „Passauer Neuen Presse“ und veröffentlichte zahlreiche Publikationen zu Bildender Kunst und Literatur.

Dr. Rammer kennt beide Künstler sehr gut, weshalb er es auch trefflich verstand Parallelen in den Werken der beiden Künstler zu erkennen. Beide sind Meister ihres Faches. Konrad Schmid ist nach Meinung von Rammer einer der besten „Holzschnyder“ in Deutschland. Dieser Kunstgattung hat sich Schmid ab 1987 zugewandt. Er arbeitet mit Reduktion, Andeutungen und feiner Raumbespielung. Die Arbeiten von Andreas Sagmeister sind sachlich, reduziert

und minimalistisch. In seinem Atelier in Raab entstehen diese Arbeiten oft auch noch im Dialog mit seiner Künstler-Partnerin Anita Selinger. Die Ausstellung zeichnet sich auch durch die behutsam reduzierte Positionierung der Werke aus. Vizebürgermeister und Kulturstadtrat Mag. Christoph Danner eröffnete die Ausstellung und dankte dem Kulturverein Schärding, im Besonderen Obmann Franz Schmid, der diese Ausstellung kuratiert.



SCHÄRDINGS STRASSENBAUSTELLEN IN PLAN

Kürzlich konnte im Straßenbauprogramm der Stadtgemeinde Schärding eine weitere Straße fertiggestellt werden. Die Othmar-Spanlang-Straße ist ab sofort wieder für den Verkehr freigegeben. Neben der Oberfläche wurden auch die Wasserhausanschlüsse sowie die Kanaleinlaufgitter entsprechend erneuert.

Auch die Verlegung von Glasfaserleitungen in diesem Bereich wurde vorgenommen.

Aktuell startet die Baustelle im Peter-Rosegger-Weg, wo neben der Oberfläche auch die gesamte Wasser- und Kanalaninstallation erneuert wird. Auch in diesem Bereich wird die Verlegung von Glasfaser umgesetzt. Parallel zur Baustelle Peter-Rosegger-Weg werden auch weitere drei Straßen im Vorstadtbereich entsprechend asphaltiert.

„Es freut mich, dass das heutige Straßenbauprogramm gut voranschreitet. Gerade die Mit-

tel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm nach Corona haben dieses möglich gemacht“, so Bürgermeister Franz Angerer im Zuge der Besichtigung der Baustelle mit Peter Geigle vom Planungsbüro Flögl und Herrn Rosenkranz von der Firma Porr.



Machen Sie den 1. Schritt



Projekt „Behindertenberatung von A – Z“ für den Bezirk Schärding

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Schärding stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@oekobv.at.

Die Beratungen sind kostenlos.



FEUER- LÖSCHER- ÜBERPRÜFUNG



Die Feuerlöscherüberprüfungsmöglichkeit zur wiederkehrenden 2-Jahresintervallüberprüfung findet am Donnerstag, 04. November 2021, von 16 bis 17 Uhr, im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schärding (Nähe Kreisverkehr Unimarkt-Vorstadt) statt.

Eine Anmeldung für diesen Termin ist nicht nötig, es wird Ihnen jedoch die Möglichkeit eingeräumt, telefonisch einen Abgabetermin unter der Tel.Nr. 07712-32 79 zu vereinbaren.

Die Überprüfungskosten pro Feuerlöscher belaufen sich auf € 10,-, welche bitte in bar zu entrichten sind. Sollte Ihr Feuerlöscher vor dem Überprüfungstermin abgegeben werden, dann bitten wir Sie, diesen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer zu versehen, da sonst keine Annahme zur Überprüfung erfolgen kann.

INSTALLIERUNG VIDEOÜBERWACHUNG IN DER SCHULSTRASSE

Bereits seit Beginn des Jahres 2020 weist die Stadtgemeinde Schärding wiederholt auf die großen Probleme bzgl. Müll, Unruhen, Körperverletzungen, Sachbeschädigungen sowie massive Lärmbelästigungen im Bereich der Schulstraße hin.

Seit diesem Zeitpunkt wurde permanent und laufend mit dem Postenkommandanten der Polizeiinspektion Schärding sowie dem Bezirkspolizeikommandanten Schärding hinsichtlich verschiedener Vorfälle in diesem Zusammenhang Kontakt aufgenommen und bereits aufliegende dokumentierte Strafhandlungen beraten und erörtert.

Im Bereich der Schulstraße/Bezirkssporthalle ist täglich ab den Nachmittags- und in den Nachtstunden mit massiven Häufungen von Jugendlichen, Schnellfahrern mit Autos und Mopeds sowie starken Lärmbelästigungen und Unruhen zu kämpfen. Die tägliche Vermüllung in diesem Bereich eskaliert und ist zu einem untragbaren Zustand für alle Anrainer geworden. Gleichzeitig nutzen diese Jugendlichen die Arkaden der Mittelschule und den Abgang der Bezirkssporthalle, um zu urinieren.

Unzählige Verstöße gegen das Abfallwirtschaftsgesetz, Verwaltungsübertretungen, Sachbeschädigungen, Brandstiftung, Körperverletzung sowie Verstöße gegen das Suchtmittel-

gesetz konnten bzw. mussten bereits in diesem Gebiet bei der Exekutive zur Anzeige gebracht werden.

Seitens der Stadtgemeinde Schärding wurden viele Verbesserungen getätigt, was die Anbringung von zusätzlichen Mülleimern betrifft. Unzählige Kontrollen wurden bei der Polizeiinspektion Schärding eingefordert. Gleichzeitig wurde in diesem Bereich ein Nachtfahrverbot verhängt.

Da sich diese Situation leider täglich verschlimmert, wurden nun Überlegungen angestellt, eine Videoüberwachung in diesem Kerngebiet zu installieren. Die Prüfung zur möglichen Umsetzung einer Installation von Überwachungskameras wurde von Bürgermeister Franz Angerer eingeleitet und die Verwaltung dahingehend beauftragt, sämtliche notwendigen Parameter zu prüfen.

Seitens der Verwaltung wird derzeit bereits intensiv an der Realisierung gearbeitet. Lageplan, Angebote, Zustimmung der Datenschutzbeauftragten, Möglichkeiten der Positionierung und Überwachung sowie des Datentransfers werden bis auf das Penibelste mit Experten besprochen und unter Einbeziehung der notwendigen Fachleute geplant. „Als Bürgermeister sehe ich die



Installierung einer Videoüberwachung in diesem Bereich als dringende Notwendigkeit an. Mir ist es äußerst wichtig, dass diese seit Monaten bekannten Vorfälle, Unruhen und Belästigungen bis ins letzte Detail aufgeklärt werden und präventiv solchen Umständen entgegengewirkt wird.

Mit der Anbringung dieser Überwachungsgeräte können wir vorbeugend weiteren Vorkommnissen entgegenwirken und dieses Stadtgebiet vor weiteren negativen Ereignissen schützen.

Auch die Direktionen der betroffenen Schulen sehen diese Installation als sehr positives Zeichen und hoffen mit der Errichtung auf eine Besserung der Situation,“ so Bürgermeister Franz Angerer.



17

WAS HABEN MERINO-SCHAFE MIT SCHÄRDING ZU TUN?

Der „Schärding-Schuh“ wird winterfest gemacht.

Als Hommage an die schönste Barockstadt der Welt hat GANTER gemeinsam mit der Stadt Schärding im Jahr 2021 einen ganz neuen „Schärding-Schuh“ design.

„Diese großartige Idee entstand im Laufe der Logo- und Corporate Design Entwicklung. Die Begeisterung im Frühjahr

war so groß, dass wir uns sofort an die Arbeit machten, diese Idee weiter umzusetzen und die Kollektion für die kommende Wintersaison auszuweiten mit dem MERINO Sneaker für Damen, dieses Mal aber auch für Herren. Der Schuh ist mit österreichischem Merinowalkoden und LeichtlaufTechnologie ausgestattet. Merinoschafe liefern also die Wolle für diesen einzigartigen Schuh, der in limitierter Auflage exklu-

siv in der Region angeboten wird“, erzählt Cornelia Lechner vom Stadtmarketing Schärding.

Nach Wochen der Vorbereitung ist es nun soweit: In limitierter Auflage kann der GANTER MERINO „Schärding-Schuh“ ab September bei Schuh & Orthopädie Schnee-bauer in Schärding und im Shoe-Factory-Outlet in Taufkirchen erworben werden.

NEUER WASSERMEISTER

Wassermeister Christian Winzer war 28 Jahre bei der Stadtgemeinde beschäftigt und zuletzt führte er die Wasserversorgung hauptverantwortlich.

Mit Ende April 2021 hat er sich in den Ruhestand verabschiedet. Die Verantwortung über das städtische Wasser zu haben, ist eine sehr hohe und dies hat Christian Winzer mit persönlichem Engagement auch immer sehr ernst genommen. Zur Seite standen ihm bis jetzt die Stellvertreter Daniel Gerauer und Harald Söllwagner. Mit seinem Ruhestand wurde nun HARALD SÖLLWAGNER zu seinem Nachfolger und somit erster Wassermeister der Stadt Schärding. Ihm zur Seite stehen Daniel Gerauer und der neu ins Team

gekommene Mitarbeiter Alexander Drahoss.

Die drei Bauhofmitarbeiter kümmern sich nun in gewohnter Qualität um die Wasserversorgung in der Stadt Schärding. Eine dieser drei Personen ist rund um die Uhr auf dem Wasserwerksbereitschaftshandy erreichbar und soll kontaktiert werden, sobald es Probleme bei der Wasserversorgung (Braunfärbung, ...) gibt.

Das städtische Wasser wird periodisch einer sehr strengen Prüfung unterzogen und die Prüfbefunde werden halbjährlich auf der Homepage der Stadtgemeinde Schärding für die gesamte Bevölkerung öffentlich zur Ansicht bereitgestellt.

Bei der Verabschiedung von Christian Winzer bedankte

sich Bürgermeister Ing. Franz Angerer recht herzlich für sein Engagement rund um die Wasserversorgung der Stadt Schärding. Die aktuell beauftragte zweite Transportleitung von Rainbach nach Schärding war immer ein besonderes Anliegen von Christian Winzer, es konnte der Auftrag für den Bau dieser Transportleitung noch kurz vor seiner Pensionierung beschlossen werden.

Christian Winzer wird sich aber auch in seinem Ruhestand um das Wohl in der Stadt Schärding kümmern. So ist er ehrenamtlich am Projekt Bienenlehrpfad – welcher im Grüntal errichtet wurde – federführend beteiligt. Dem neuen Wasserwerksteam wünscht Bürgermeister Angerer alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

AUSSTELLUNG IM GRANITMUSEUM

Das Schäringer Granitmuseum kann ab sofort wieder mit einer hervorragenden Fotoausstellung vom Fotoclub Andorf aufwarten. Die beiden Bürgermeister aus Andorf und Schärding haben bei einer Vernissage die Ausstellung eröffnet.

Der Obmann des Fotoclubs Andorf, Herr Ferdinand Pichler (3.v.l.) erklärte einige Ausstellungsstücke und dankte dem Organisator der

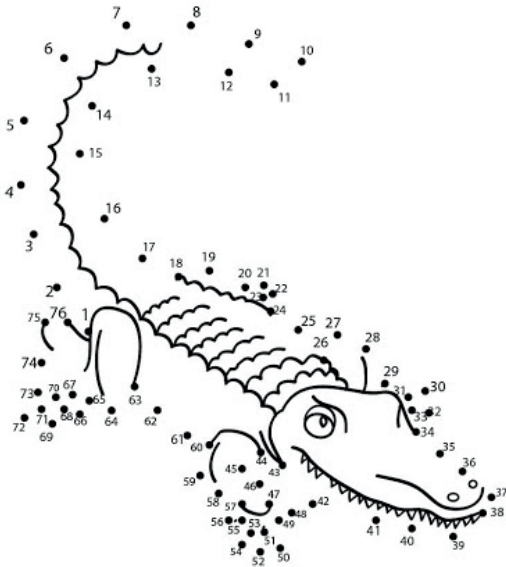
Schäringer Foto-Ausstellungen, Herrn Josef Grünberger

(2. v.l.) für seine großen Bemühungen bei der Vorbereitung.



RÄTSEL

ZAHLEN VERBINDEN



19

ROTES KREUZ SUCHT FREIWILLIGE

Das Rote Kreuz Schär-
ding sucht interessierte Frauen
und Männer, die sich vor-
stellen können, ihren Mit-
menschen regelmäßig (ca.
einmal wöchentlich ein bis

drei Stunden) etwas Zeit zu
spenden und damit ihrer Ein-
samkeit entgegenzuwirken.

RÜCKFRAGEHINWEIS:
Elisabeth Höller, Bezirksstelle

Schär-
ding,

Tel: 07712/2131-106

Mail: elisabeth.hoeller@o.rotekreuz.at

Homepage: www.rotekreuz.at/schaerding

VERTRETUNGSNETZWERK SUCHT VERSTÄRKUNG

Der Verein „VertretungsNetz-
werk“ ist ein Verein, der sich für
den Schutz der Grundrechte
von Menschen mit psychischer
Erkrankung oder intellektuel-
ler Beeinträchtigung einsetzt.

Im Bereich der Erwachsenen-
vertretung werden ehrenamtli-
che Mitarbeiter gesucht.

Bei Interesse kontaktieren
Sie bitte Frau Angela Schmid,

Stelzhamerplatz 8/2, 4910
Ried, Tel.: 07752/81576,

Mail: angela.schmid@vertretungsnetz.at, Homepage:

www.vertretungsnetz.at

